

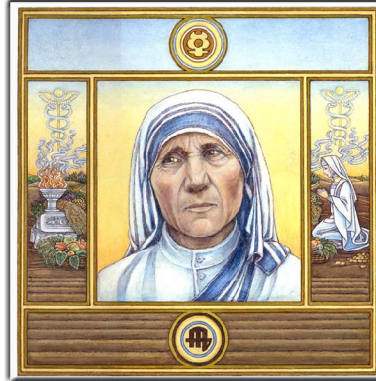
Die Unbeugsamkeit

Menschen, die sich von einer einmal gefassten Meinung oder Weltanschauung oder moralischen Überzeugung nicht abbringen lassen (noch nicht einmal durch Folter), nennt man prinzipientreu oder unbeugsam oder einfach, dass sie mit großer Treue zu diesem schweren geistigen Gepäck "stehen". Das klingt in jeder "Talkshow" wunderbar, ist jedoch vollmundiger Blödsinn. Warum sollte ich nicht 2005 die CDU und 2009 die SPD und 2013 die Grünen und 2017 Pegida wählen? Warum? Weil ich das für einen charakterlichen Makel hielt und ich lieber zu einer Nibelungen-Treue bekennen würde? Diese Treue scheint ein wichtiges Gut zu sein? Was aber wäre, wenn "Menschsein" Veränderung hieße. An unserem Körper sehen wir das ganz deutlich. Er hat sich in den letzten 40 Jahren stark verändert. Das ist normal und richtig!

Damit du etwas davon hast:

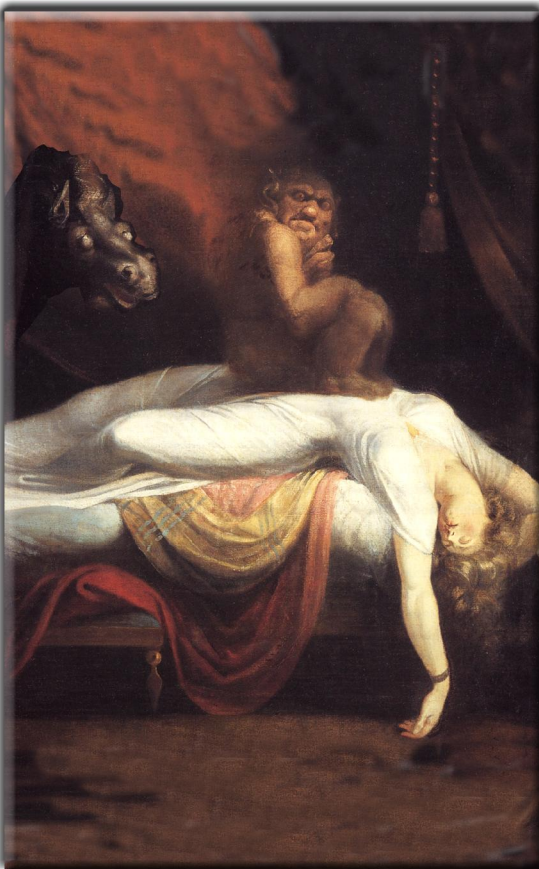
Du hängst an einer ganz bestimmten Haltung oder Meinung fest. Wie jemand, der sich vor 25 Jahren in eine ganz bestimmte Schublade gelegt hat (oder ein ganz bestimmtes Parteibuch unterschrieben hat) und sich bis heute weigert, diese Schublade wieder zu verlassen. Warum? Hier in dieser Schublade kenne ich mich aus! Es ist die Richtige! Es gehört sich so! Hier finde ich meine Meinung! Von ihr weiche ich nicht ab! Kein Jota! Hierauf kann ich mich verlassen!

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Der Regulator

Archetypus: Mephistopheles



Ich habe in den letzten 35 Jahren etwas eminent Wichtiges vertreten. Und das soll jetzt nicht mehr gelten? Nicht mit mir! Nur über meine Leiche!



symbolon-Karte: Die Kasteiung